

Satzung

Präambel

Ziel des Vereins ist die Stärkung und Unterstützung des künstlerischen Tanzes in Deutschland. Dazu möchte der Verein eine Plattform für professionelle Tänzer*innen schaffen, die dem Austausch sowie der Knüpfung von Kontakten und Verbindungen zwischen Künstlern und Künstlerinnen, dem Tanz verbundenen Persönlichkeiten und ihren Organisationen dient.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „dancersconnect – Ensemble Netzwerk Tanz e.V.“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.
- (2) Der Sitz des Vereins ist Stuttgart.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere die Stärkung des künstlerischen Tanzes.
- (2) Der Verein setzt sich für eine Wahrnehmung der Kunst, insbesondere des Tanzes, als eine geistige Grundlage unserer multikulturellen Gesellschaft und ihrer Werte ein. Er verfolgt das Ziel, der Kunstform und den Menschen dahinter zu mehr gesellschaftlicher Anerkennung zu verhelfen und setzt sich hierfür in allen gesellschaftlichen Bereichen für Anliegen der Tanzkunst ein. Hierzu versucht der Verein einen kommunikativen Austausch zwischen Kunst- und Kulturschaffenden, der Zivilgesellschaft, der Politik und anderen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen zu schaffen.

Dies erreicht er unter anderem mittels Durchführung von Begegnungsformaten, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen, kulturpolitische Gremienarbeit und sozialwissenschaftliche Datenerhebung. Er trägt mit diesen Aktivitäten zur fachlichen und gesellschaftlichen Konsensbildung bei.

- (3) Der Verein beteiligt sich an der Verwirklichung von professionellen Rahmenbedingungen für die Präsentation und Durchführung von Kunst und Kultur. Hierzu setzt er sich für faire ergebnisoffene Diskurse in der Kunst ein und fördert die autonome Mitgestaltung durch Tanzschaffende. Er fördert zudem die Integration der stark international geprägten Tänzerschaft.

Hierzu führt der Verein unter anderem Veranstaltungen zum Thema Tanz in Form von Tagungen, Kongressen, Seminaren und Vorträgen durch, erstellt mehrsprachiges Informationsmaterial und schafft digitale Begegnungs- und Vernetzungsformate. Er trägt mit diesen Aktivitäten zur Meinungsbildung und Teilhabe bei.

- (4) Seine Ziele verwirklicht der Verein selbst insbesondere durch die enge inhaltliche Zusammenarbeit der Mitglieder und durch Kooperationen mit u.a. Schulen und Hochschulen der darstellenden Künste, Verbänden der Kuntschaffenden sowie mit Bühnen und Spielorten.
- (5) Der Verein ist bundesweit und überparteilich tätig. Er fördert regionalen, nationalen sowie internationalen Austausch.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Der Verein kann seine Zwecke selbst oder durch Hilfspersonen im Sinne des § 57 Abs. 1 AO oder dadurch verwirklichen, dass er seine Mittel teilweise einer anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke zuwendet.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Ordentliches Mitglied kann jede natürliche Person werden, die tanzschaffend oder der Tanzkunst verbunden ist und die Ziele des Vereins unterstützt und die Satzung anerkennt.
- (2) Natürliche und juristische Personen können fördernde Mitglieder werden. Ein förderndes Mitglied unterstützt den Verein finanziell und ist berechtigt, an den Mitgliederversammlungen beratend teilzunehmen.
- (3) Zum Ehrenmitglied kann eine Person ernannt werden, die sich um die Ziele des Vereins herausragende Verdienste erworben hat.
- (4) Über den schriftlichen Aufnahmeantrag sowie über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft entscheidet der Vorstand.
- (5) Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitglieds, durch Verlust der Rechtsfähigkeit bei juristischen Personen, durch schriftliche Erklärung des Austritts gegenüber dem Vorstand oder durch Ausschluss aus dem Verein.
- (6) Der Austritt ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten nur am Ende eines Kalenderjahres möglich. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Vereinsinteressen schwerwiegend verstoßen hat.

- (7) Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich schriftlich zu rechtfertigen. Die Entscheidung über den Ausschluss ist zu begründen. Gegen den Beschluss kann innerhalb einer Frist von zwei Monaten ohne aufschiebende Wirkung Berufung eingelegt werden, über die die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.
- (8) Die Mitgliederversammlung kann mit einfacher Mehrheit der Stimmen ein Mitglied endgültig aus dem Verein ausschließen.
- (9) Bei Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewehr von Beiträgen, Spenden oder sonstigen Unterstützungsleistungen ist grundsätzlich ausgeschlossen. Der Anspruch des Vereins auf rückständige Beitragsforderungen bleibt hiervon unberührt.

§ 5 Beiträge

- (1) Von den Mitgliedern – außer den Ehrenmitgliedern – können Beiträge erhoben werden.
- (2) Die Mitgliederversammlung beschließt über die Erhebung von Aufnahme- und Mitgliedsbeiträgen sowie deren Höhe und Fälligkeit.

§ 6 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

§ 7 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung als oberstes beschlussfassendes Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Vereinsangelegenheiten zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - (1.1.a) Festlegung der Grundsätze der Vereinsarbeit und eines Arbeitsprogramms im Sinne des §2.
 - (1.1.b) Entscheidungen über den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.
 - (1.1.c) Festlegung der Mitgliedsbeiträge.
 - (1.1.d) Wahl des Vorstands und der Rechnungsprüfer*innen.
 - (1.1.e) Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstandes und dessen Entlastung, ggf. mit Auflagen.
 - (1.1.f) Beschlüsse über Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins.
- (2) Eine ordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens einmal jährlich einzuberufen (Jahreshauptversammlung). Die Einladung zur

Mitgliederversammlung durch den Vorstand hat mindestens vier Wochen vor dem Termin schriftlich per E-Mail an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte E-Mailadresse bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung zu erfolgen.

- (3) Der Vorstand ist berechtigt, eine außerordentliche Mitgliederversammlung binnen zwei Wochen einzuberufen, wenn er es für geboten hält. Er muss dies auch innerhalb von drei Monaten tun, wenn mindestens fünfundzwanzig Prozent der Mitglieder die Einberufung schriftlich verlangen.
- (4) Die Mitgliederversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Versammlungsleiter*in und eine*n Protokollführer*in. Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, in das alle Wahlergebnisse und Beschlüsse aufzunehmen sind. Es wird durch die bzw. den Versammlungsleiter*in und die bzw. den Protokollführer*in unterzeichnet.
- (5) Jedes Vereinsmitglied hat bei der Mitgliedsversammlung Rede- und Antragsrecht.
- (6) Die ordentliche, sowie die außerordentliche Mitgliederversammlung sind unabhängig von der Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer*innen beschlussfähig. Sie fasst ihre Beschlüsse außer in Sachen Satzungsänderung und Vereinsauflösung mit einfacher Mehrheit. Jedes ordentliche Vereinsmitglied hat eine Stimme. Die Stimme kann durch eine schriftliche Bestätigung an ein anderes Vereinsmitglied übertragen werden. Damit gilt dieses im Sinne von anwesenden Stimmberechtigten als anwesend. Auf ein Vereinsmitglied dürfen auf diesem Wege nicht mehr als drei Stimmen übertragen werden. Förder- und Ehrenmitglieder besitzen lediglich Rederecht.
- (7) Beschlüsse über Satzungsänderungen einschließlich des Vereinszwecks bedürfen der Zweidrittelmehrheit der Mitgliederversammlung. Anträge auf Satzungsänderungen müssen schriftlich beim Vorstand eingereicht werden und sind mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung im Wortlaut mitzuteilen.
- (8) Der Jahreshauptversammlung ist die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über deren Genehmigung und die Entlastung des Vorstands vorzulegen.
- (9) Die Mitgliederversammlung bestellt für die Dauer von zwei Jahren zwei Rechnungsprüfer*innen. Die Rechnungsprüfer*innen prüfen die Jahresrechnung des Vereins zum Abschluss jeden Geschäftsjahres und berichten auf der nächsten Mitgliederversammlung.
- (10) Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Vorstands.

§ 8 Vorstand

- (1) Dem Vorstand des Vereins im Sinne des § 26 BGB gehören mindestens drei und höchstens sieben Mitglieder an. Er besteht mindestens aus einer bzw. eines ersten Vorsitzenden, einer bzw. eines zweiten Vorsitzenden, sowie einer bzw. eines Finanzvorsitzenden. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt. Es wird angestrebt, den Vorstand geschlechter-paritätisch zu besetzen.
- (2) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich von zwei Vorstandsmitgliedern vertreten.
- (3) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf ihrer bzw. seiner Wahlzeit aus, ist der Vorstand berechtigt, ein kommissarisches Vorstandsmitglied zu berufen. Auf diese Weise bleiben bestimmte Vorstandsmitglieder bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Amt.
- (4) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins nach Maßgabe der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und ist ihr rechenschaftspflichtig. Er hat insgesamt folgende Aufgaben:
 - (1.1.a) Aufnahme neuer Mitglieder und Ernennung von Ehrenmitgliedern.
 - (1.1.b) Vorbereitung und Ladung zu den Mitgliederversammlungen.
 - (1.1.c) Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung.
 - (1.1.d) Außenvertretung des Vereins.
 - (1.1.e) Genehmigung zum Abschluss von Verträgen, deren Laufzeit über ein Haushaltsjahr hinausgeht.
 - (1.1.f) Aufstellung und Änderung der Geschäftsordnung des Vereins.
 - (1.1.g) Bestellung einer Geschäftsführung und Festlegung der Vergütung, sowie Umfang der Aufgaben und die Vertretungsbefugnis.
- (5) Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung und legt die Aufgabengebiete fest, für die jeweils ein Vorstandsmitglied federführend zuständig ist.
- (6) Beschlussfähigkeit liegt vor, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst. Jedes Vorstandsmitglied hat nur eine Stimme. Die Beschlussfassung kann auch schriftlich im Umlaufverfahren oder telefonisch erfolgen. Alle Vorstandsbeschlüsse sind zu protokollieren.
- (7) Der Vorstand tritt nach Bedarf zu Sitzungen zusammen, mindestens aber einmal pro Quartal oder wenn mindestens fünfzig Prozent der Mitglieder die Einberufung verlangen. Als Sitzung gilt auch eine Telefon- oder Videokonferenz.

- (8) Satzungsänderungen, die aufgrund von Gesetzesänderungen oder behördlichen Anordnungen zur Notwendigkeit werden, kann der Vorstand ohne Mitgliederversammlung, gemäß des Beschlussverfahrens §7 Abs.7 vornehmen.
- (9) Den Mitgliedern des Vorstandes werden die bei der Vereinsarbeit entstandenen, angemessenen Auslagen ersetzt. Mitglieder des Vorstands können darüber hinaus eine angemessene Vergütung für ihre Vorstandstätigkeit erhalten. Diese hat sich der Höhe nach an § 3 Nr. 26a EStG zu orientieren.

§ 9 Geschäftsführung

- (1) Für die Erledigung der laufenden Aufgaben des Vereins kann durch den Vorstand ein*e Geschäftsführer*in bestellt werden. Die bzw. der Geschäftsführer*in führt die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung durch und ist dem Vorstand und der Mitgliederversammlung rechenschaftspflichtig.
- (2) Die bzw. der Geschäftsführer*in repräsentiert den Verein in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedern und zieht die auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet kompetentesten Mitglieder hinzu.
- (3) Der Vorstand kann der bzw. dem Geschäftsführer*in im Rahmen der satzungsmäßigen Bestimmungen in einzelnen Fällen Vertretungsvollmacht erteilen.

§ 10 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur auf einer ausschließlich zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Beschluss bedarf der Zweidrittelmehrheit der Stimmen.
- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seiner steuerbegünstigten Zwecke fällt sein Vermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Kunst und Kultur, insbesondere des Bühnentanzes. Die Mitglieder haben bei Auflösung des Vereins keinen Anspruch auf Vermögensteile des Vereins. Es erfolgt keine Rückerstattung von Beiträgen.

Errichtet am 25. März 2021

Statutes

Preamble

The aim of the association is to strengthen and support artistic dance in Germany. For this purpose, the association would like to create a platform for professional dancers, which serves the exchange as well as the establishment of contacts and connections between artists, personalities connected to dance and their organizations.

§ 1 Name, headquarter and businessyear

- (1) The name of the association is "dancersconnect - Ensemble Netzwerk Tanz e.V.". It shall be entered in the register of associations.
- (2) The headquarter of the association is Stuttgart.
- (3) The fiscal year is the calendar year.

§ 2 Purpose of the Association

(1) The purpose of the Association is the promotion of art and culture, in particular the strengthening of artistic dance.

(2) The Association advocates the perception of art, especially dance, as a spiritual foundation of our multicultural society and its values. It pursues the goal of helping the art form and the people behind it to gain more social recognition and, to this end, advocates the concerns of the art of dance in all areas of society. To this end, the association attempts to create a communicative exchange between those involved in art and culture, civil society, politics and other social groups and organizations.

It achieves this, among other things, by means of meeting formats, public relations work, publications, cultural-political committee work and socio-scientific data collection. With these activities, it contributes to the formation of professional and social consensus.

(3) The association participates in the realization of professional framework conditions for the presentation and realization of art and culture. To this end, it advocates fair discourse in the arts that is open to results and promotes autonomous co-design by dance creators. It also promotes the integration of the strongly international dancers.

To this end, the association organizes events on the subject of dance in the form of conferences, congresses, seminars and lectures, produces multilingual information material and creates digital meeting and networking formats. With these activities, it contributes to the formation of opinion and participation.

(4) The association itself realizes its goals in particular through close cooperation between its members and through cooperation with, among others, schools and universities of the performing arts, associations of artists, as well as with stages and venues.

(5) The association is active nationwide and non-partisan. It promotes regional, national and international exchange.

§ 3 Non-profit status

(1) The Association shall exclusively and directly pursue non-profit purposes within the meaning of the section "Tax-privileged purposes" of the German Tax Code. The Association shall act selflessly; it shall not primarily pursue its own economic purposes.

(2) The Association's funds may only be used for purposes in accordance with the Articles of Association. Members shall not receive any benefits from the Association's funds. No person may be favoured by expenses which are alien to the purpose of the Association or by disproportionately high remuneration.

(3) The Association may realize its purposes itself or through auxiliary persons in the sense of § 57 paragraph 1 of the German Tax Code (AO) or by donating some of its funds to another, likewise tax-privileged corporation or a corporation under public law to be used for tax-privileged purposes.

§ 4 Membership

(1) Any natural person who creates dance or is associated with the art of dance and supports the goals of the association and recognizes the statutes can become an ordinary member.

(2) Natural persons and legal entities can become supporting members. A supporting member supports the association financially and is entitled to participate in the general meetings in an advisory capacity.

(3) A person who has rendered outstanding services to the goals of the Association may be appointed an honorary member.

(4) The Executive Board shall decide on the written application for membership and on the award of honorary membership.

(5) Membership shall end with the death of the member, loss of legal capacity in the case of legal entities, by written declaration of resignation to the Board or by exclusion from the Association.

(6) Resignation is only possible at the end of a calendar year, subject to a notice period of two months. A member may be expelled from the Association by resolution of the Board if he or she has seriously violated the interests of the Association.

(7) Prior to the adoption of the resolution, the member shall be given the opportunity to justify himself/herself in writing within a reasonable period of time. Reasons must be given for the decision to exclude the member. An appeal against the decision may be lodged within a period of two months without suspensive effect.

(8) The general meeting can finally exclude a member from the association with a simple majority of votes.

(9) Upon termination of membership, all claims arising from the membership relationship shall expire. A return of contributions, donations or other support is generally excluded. The right of the association to claim back dues remains unaffected.

§ 5 Contributions

- (1) Contributions may be levied on members - with the exception of honorary members.
- (2) The general meeting decides on the collection of admission and membership fees as well as their amount and due date.

§ 6 Organs of the Association

- (1) The organs of the Association are the General Assembly and the Board.

§ 7 General Meeting

- (1) The General Meeting as the highest decision-making body of the Association is basically responsible for all matters of the Association, unless certain tasks have been assigned to another body of the Association according to these Statutes. In particular, it has the following tasks:
 - (1.1.1.a) Determining the principles of the Association's work and a work program in the sense of §2.
 - (1.1.1.b) Decisions on the exclusion of members of the Association.
 - (1.1.1.c) Determination of membership fees.
 - (1.1.1.d) Election of the board and the auditors.
 - (1.1.1.e) Acceptance of the accountability report of the board and its discharge, if necessary with conditions.
 - (1.1.1.f) Resolutions on amendments to the Articles of Association or the dissolution of the Association.
- (2) An ordinary general meeting is to be convened by the board at least once a year (annual general meeting). The invitation to the General Meeting by the Executive Board shall be sent in writing by e-mail to the e-mail address last communicated by the respective member at least four weeks prior to the date, with simultaneous announcement of the agenda.
- (3) The Executive Board is entitled to convene an extraordinary General Meeting within two weeks if it deems it necessary. It must also do so within three months if at least twenty-five percent of the members request the convocation in writing.
- (4) The General Assembly shall elect a chairperson and a keeper of the minutes from among its members. Minutes of the general meeting are to be taken, in which all election results and resolutions are to be recorded. It shall be signed by the chairman of the meeting and the keeper of the minutes.
- (5) Every member of the association has the right to speak and to propose motions at the general meeting.
- (6) The ordinary as well as the extraordinary general meeting are quorate regardless of the number of participants entitled to vote. It passes its resolutions by simple majority, except in matters of amendment of the statutes and dissolution of the association. Each ordinary member of the association has one vote. The vote can be transferred to another member of the association by a written confirmation. Therewith this is considered as present in the sense of present voting

members. No more than three votes may be transferred to one member of the Association in this way. Supporting and honorary members only have the right to speak.

(7) Resolutions on amendments to the Statutes, including the purpose of the Association, require a two-thirds majority of the General Assembly. Proposals for amendments to the Articles of Association must be submitted in writing to the Executive Board and the wording must be communicated with the invitation to the next General Meeting.

(8) The annual financial statement and the annual report shall be submitted to the annual general meeting for a resolution on their approval and the discharge of the board.

(9) The General Meeting shall appoint two auditors for a period of two years. The auditors shall audit the annual accounts of the Association at the end of each fiscal year and report to the next General Assembly.

(10) The General Assembly elects the members of the Executive Board.

§ 8 Executive Board

(1) The Executive Board of the Association in the sense of § 26 BGB consists of at least three and at most seven members. It consists of at least one first chairperson, one second chairperson and one financial chairperson. The number of board members is determined by the general meeting. The aim is to have equal numbers of men and women on the board.

(2) The association is represented judicially and extrajudicially by two board members.

(3) The term of office of the Executive Board is three years. If a member of the Executive Board resigns before the end of his or her term of office, the Executive Board shall be entitled to appoint a temporary member of the Executive Board. In this way, certain board members shall remain in office until the next general meeting.

(4) The Executive Board shall conduct the business of the Association in accordance with the resolutions of the General Meeting and shall be accountable to it. It has the following overall tasks:

(4.1.1.a) Admission of new members and appointment of honorary members.

(4.1.1.b) Preparation and summoning to the general meetings.

(4.1.1.c) Adoption of resolutions on the draft business plan for presentation to the General Meeting.

(4.1.1.d) External representation of the Association.

(4.1.1.e) Authorization to conclude contracts whose term extends beyond one financial year.

(4.1.1.f) Establishment and amendment of the rules of procedure of the Association.

(4.1.1.g) Appointment of a management board and determination of its remuneration, as well as the scope of its duties and its power of representation.

(5) The Executive Board shall adopt rules of procedure and determine the areas of responsibility for which one member of the Executive Board shall have lead responsibility in each case.

(6) A quorum shall exist if at least three members of the Executive Board are present. Resolutions shall be adopted by simple majority. Each member of the Executive Board shall have only one vote.

Resolutions may also be passed in writing by circulation or by telephone. All resolutions of the Executive Board shall be recorded in the minutes.

(7) The Executive Board shall meet as required, but at least once per quarter or if at least fifty percent of the members request a meeting. A telephone or video conference shall also be deemed to be a meeting.

(8) Amendments to the Articles of Association which become necessary due to changes in the law or official directives may be made by the Board without a General Meeting, in accordance with the resolution procedure §7 Para.7.

(9) The members of the Executive Board shall be reimbursed for reasonable expenses incurred in connection with the work of the Association. In addition, members of the Executive Board may receive appropriate remuneration for their work on the Executive Board. The amount of such remuneration shall be based on § 3 No. 26a EStG (Income Tax Act).

§ 9 Management

(1) A managing director can be appointed by the board to take care of the current tasks of the association. The managing director carries out the decisions of the board and the general meeting and is accountable to the board and the general meeting.

(2) The managing director represents the association in public and towards politics in close cooperation with the board and the members and consults the most competent members in the respective field of work.

(3) The Executive Board may grant the Managing Director power of representation in individual cases within the framework of the provisions of the Articles of Association.

§ 10 Dissolution of the Association

(1) The dissolution of the association can only be decided at a general meeting convened exclusively for this purpose. The resolution requires a two-thirds majority of votes.

(2) In case of dissolution of the Association or in case of discontinuation of its tax-privileged purposes, its assets shall be transferred to a legal entity under public law or to another tax-privileged corporation for the purpose of promoting art and culture, in particular stage dance. In the event of dissolution of the Association, the members shall have no claim to any part of the assets of the Association. There will be no refund of contributions.

Established March 25, 2021